

INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis der Tabellen	8
Vorwort	9
A. <u>ABNEHMER, EXPERTEN, AUSBILDNER UND BERUFSTRAEGER</u>	
<u>ALS FORMULIERER VON LERNZIELEN</u>	10
1. <u>Problemstellung, Ziele, Hypothesen</u>	10
1.1 Problemstellung	10
1.2 Kurzer Projektbeschrieb	12
1.3 An der Untersuchung beteiligte Personengruppen .	12
1.3.1 Abnehmer	13
1.3.2 Experten	13
1.3.3 Ausbildner	14
1.3.4 Berufsträger	14
1.4 Ziele und Hypothesen der Untersuchung	15
2. <u>Ueberblick über den Versuchsplan und die</u>	
<u>Methoden der Untersuchung</u>	17
B. <u>BESCHREIBUNG DER VARIABLEN</u>	18
3. <u>Persönlichkeitsdaten</u>	18
3.1 Personalien	18
3.1.1 Alter und Geschlecht	19
3.1.2 Schichtzugehörigkeit	19
3.1.3 Gruppenzugehörigkeit	19
3.2 Freiburger Persönlichkeitsinventar (FPI)	19
3.3 Autoritarismus	22
3.3.1 Zum Begriff Autoritarismus	22
3.3.2 Kurzfassung der A-Skala	23
3.4 Konservatismus	24
3.4.1 Zum Begriff Konservatismus	24
3.4.2 Konservatismus-Skala	24

3.5	Machiavellismus	25
3.5.1	Zum Begriff Machiavellismus	25
3.5.2	Machiavellismus-Skala	26
3.6	Reliabilitätsberechnung für die drei Einstellungsskalen	26
4.	<u>Lernzieldaten</u>	27
4.1	Schulpraktisch-gesellschaftsorientierte Kriterien	27
4.1.1	Emanzipation	28
4.1.1.1	Bedeutsamkeit	28
4.1.1.2	Nähere Bestimmung des Begriffs Emanzipation	28
4.1.1.3	Emanzipation als erkenntnis- leitendes Interesse	29
4.1.1.4	Emanzipation und Erziehung	30
4.1.1.5	Emanzipation als Lern- oder Erziehungsziel	32
4.1.2	Innovation	33
4.1.2.1	Zum Begriff Innovation	33
4.1.2.2	Verschiedene Ebenen schulischer Innovation	34
4.2	Curriculumtheoretisch orientierte Kriterien	35
4.2.1	Anzahl	36
4.2.2	Vollständigkeit der Elemente	36
4.2.3	Situativer Bezug	36
4.2.4	Eigenständigkeit und Originalität	36
4.2.5	Abstraktionsniveau und Klarheit	36
C.	<u>MESSTHEORETISCHE PROBLEME ZUR QUANTITATIVEN ERFASSUNG DER BEURTEILUNGSKRITERIEN</u>	37
5.	<u>Schätzverfahren</u>	38
5.1	Einteilung und Brauchbarkeit von Ratingskalen	38
6.	<u>Quantifizierung der Variablen</u>	40
6.1	Auswahl der Skalenform	40
6.2	Bestimmung der Skalenlänge und -punkte	40
6.2.1	Emanzipative Tendenz	41
6.2.2	Innovationsorientiertheit	43
6.2.3	Abstraktionsniveau und Klarheit	44
6.2.4	Eigenständigkeit und Originalität	44

6.3	Organisation der Ratings und Ermittlung der Rohwerte	45
6.4	Ueberprüfung der Zuverlässigkeit des durch- geführten Verfahrens	46
6.4.1	Objektivität	46
6.4.2	Reliabilität und Validität	48
6.5	Uebersicht über die erhobenen Daten	48
D.	<u>DARSTELLUNG DER UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE</u>	50
7.	<u>Gruppenunterschiede</u>	50
7.1	Fragestellung und Hypothesen	50
7.1.1	Gruppenunterschiede bezüglich curricu- lumtheoretisch orientierter Kriterien	51
7.1.2	Gruppenunterschiede bezüglich schul- praktisch-gesellschaftsorientierter Kriterien	52
7.1.3	Gruppenunterschiede bezüglich Persön- lichkeit und Einstellung der Formulierer	53
7.2	Berechnung der Gruppenunterschiede	53
7.3	Resultate und Interpretation	54
7.3.1	Signifikante Unterschiede im Wilcoxon- White-Test	54
7.3.2	Charakterisierung der vier Formulierer- gruppen	58
7.4	Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse und Folgerungen für die Curriculumkonstruktion	62

A N H A N G

Fragen zur Einstellungsmessung	66
Roh-Daten Matrix	69
Gruppenunterschiede im Wilcoxon-White-Test	74
Literaturverzeichnis	79